



Pressemitteilung

Datum: 29.11.2024

Stiftung „Hoffnung für Kinder“ unterstützt den musikalischen Spiel- und Interaktions-Kurs des Deutschen Kinderschutzbundes, Kreisverband Groß-Gerau e.V. mit 10.000 Euro

Kurz bevor die Corona-Pandemie über die Welt hereinbrach, hatte der Kinderschutzbund in Groß-Gerau ein neues Projekt in Planung. Ein Spiel- und Interaktions-Kurs für Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen waren, sollen durch die Musik und das Musizieren ein sicheres Lebensgefühl, ein gutes Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen erlangen.

Erklärt wird es aus therapeutischer Sicht wie folgt:

Kinder zeigen in Therapiestunden ihre Nöte und Bedürfnisse sehr selten verbal. Meist ist Kindern das eigene emotionale Erleben nicht klar greifbar, und schon gar nicht in Worte fassbar. Auch Scham, Angst und Unsicherheit verhindern dies. In Einzel- und Gruppentherapeutischen Settings ist die Sprache des Kindes häufig das Spiel, d.h. ein Kind spielt seine Not, der Therapeut ist darin ausgebildet, das Gespielte zu erkennen, zu bewerten und angemessen „zurückzuspielen“, um therapeutisch wirksame Effekte zu erzielen. Szenisches Spielen im Puppenhaus, Rollenspiele, gemeinsam zeichnerisch Situationen darstellen sind im Einzelsetting weitere gängige Angebote.

Möchte man mehreren Kindern ein Angebot machen, braucht man Medien, die in einem Gruppenkontext gut steuerbar sind. In therapeutischen Gruppen eignet sich Musiktherapie besonders, da es möglich ist, auch mehreren Kindern gemeinsam anzuleiten und zu behandeln.

Der Kurs beantwortet Fragen, wie zum Beispiel: Was fühle ich, was denke ich, was will ich?
Oder: Wie will ich gerne sein?

Spielerisch wird auf selbst klingenden Instrumenten eigene Musik erfunden. Gemeinsam wird die Musik von anderen gehört und probiert, wie Musik uns bewegt. Mit Instrumenten, Farben, Spielen, Bausteinen, Büchern und Verkleidungssachen werden neue Fähigkeiten und Gefühle entdeckt.

Ein Musiktherapeut begleitet den Kurs, der einen Kennlerntermin für die Erziehungsberechtigten, einen Einzeltermin für das Kind, einen methodischen Elterntermin und sieben Gruppentermine für die Kinder beinhaltet. Mittlerweile ist bereits der zweite Kurs gestartet.

Ansprechpartner

Matthias Martiné

Telefon: 06131 148-3004

E-Mail: hoffnungfuerkinder@volksbanking.de

Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ hat dieses Projekt gerne für die Anschaffung von musiktherapeutischem Material und für die anfallenden Kosten des Musiktherapeuten unterstützt.

Dr. Ursula Pohl, Pädagogin des Kinderschutzbundes in Groß-Gerau ist froh und glücklich über die großzügige Spende der Stiftung „Hoffnung für Kinder“ und erläutert, dass die Musiktherapie eine wertvolle Ergänzung des Angebots für Kinder mit Gewalterfahrung ist.



Fotos: Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Groß-Gerau